

2015 1103

(28)BLAUER BALKEN EPPSTEIN S-Bf. - HOHEMARK U3

(28).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Blauer Balken

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 3. 89

Letzte Inspektion: 2015 10

Länge: km 17.5; 2.92: km 17.50; 1. 93: km 17; 5. 93: umgerechnet auf die Länge von 1993; 6. 98: km 17.12; 6. 00: km 17.06; 7. 02: km 17.02; 6. /7. 2004: km 17.05; 2006-08: km 17.10; 2008-07: km 17.00 (nur Umlegung bei Fischbach eingerechnet); 2009-02: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-06: km 16.93; 2010-11: die Kreuzung mit dem aufgelassenen BGL(34) entfernt; geänderter Verlauf des (E3)/(01)T in Eppstein; 2012-03: km 16.95; 2015 10: km 17.07.

LANDKARTEN

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v2 Nord (Vektorkarte) oder Topo Deutschland 2010 gdb;
2. ikt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit 2014 keine Wanderkarten mehr heraus.

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1. Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4, von km 0 bis km 17 (Ende)

A.2 Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000 Taunus westlicher Teil, Aartal, gemeinschaftlich herausgegeben vom Rhein-Taunus-Klub e. V., Taunusklub e. V., Ferienregion Aartal und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2013, ISBN 978-3-89446-521-6, von km bis km 17 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 17 (Ende)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

2009-02: Der Absatz über die öffentlichen Verkehrsmittel ist gestrichen, da die Nummerierungen der Busse zum Fahrplanwechsel zum 14. 12. 2008 stark geändert worden sind. Es gibt hervorragende Auskünfte auch über die entlegenen Busse über die Internetauskunft der Bahn <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>, auch für die entlegensten Busse.

WEGEBESCHREIBUNG

(28).01 EPPSTEIN Bf. - (24)GRÜNER BALKEN/(26)GELBER BALKEN

Der Weg beginnt bei km 0.00 am Ausgang aus dem Gebäude des **Bahnhofs Eppstein**.

Wir gehen bei km 0.00, mit dem Rücken zum Gebäude stehend, **rechts** abwärts bis km 0.04 zur Brücke über die B455, über die nach links der Wanderweg (26)GELBER BALKEN abzweigt und über die der Wanderweg (24)GRÜNER BALKEN kommt.

(28).02 (24)GRÜNER BALKEN/(26)GELBER BALKEN – (15)RAHMEN

Wir gehen bei km 0.04 **geradeaus** weiter gegen die Wanderwege (E3)/(01)T, (15)RAHMEN, (21)SCHWARZER BALKEN, (26)GELBER BALKEN und mit dem Wanderweg (29)GRÜNER PUNKT, parallel zum **Schwarzbach** abwärts auf dem mit Betonsteinen gepflasterten Weg. Bei km 0.13 unterquert der **Schwarzbach** die **B455** nach links, wir bleiben unterhalb der **Bahn**, der Betonstein-Weg endet bei km 0.18, wo links der Parkplatz beginnt. Wir steigen auf einem Erdweg zur **Bahn** hinauf, ab km 0.23 annähernd eben, ab km 0.32 sogar bergab, bei km 0.34 führt eine Treppe rechts aufwärts zu einer Bank, dann gehen wir wieder leicht aufwärts, links ist die Burgruine **Eppstein**.

Eine Treppe führt rechts auf eine Brücke hinauf bei km 0.61, wir bleiben auf unserem Pfad. Bei km 0.65 kommt eine Asphaltweg von links vorn unten nach rechts hinten oben, es ist der Rödelbergweg, auf ihm verlief von etwa 1995 bis 2010 der Wanderweg (E3)/(01)T, der aber im Herbst 2010 wegen des Baus des neuen Tunnels wieder mit auf unserem Fußpfad verläuft.

Wir gehen bei km 0.65 **halblinks** abwärts mit dem Rödelbergweg bis an sein Ende bei km 0.75 gehen. Hier am unteren Ende des Rödelbergwegs quert die Lorsbacher Straße, auf welcher von rechts der Wanderweg (15)RAHMEN kommt auf der anderen Seite der Straße, der entweder hier oder besser etwas links von unserer Einmündestelle an der Ampel auf unsere Seite quert. Zur Sicherheit ist es besser, die Straße an der Fußgänger-Ampel weiter links zu überqueren.

Unser Wanderweg (28)BLAUER BALKEN biegt deshalb hier bei km 0.75 **links** ab und führt zum Fußgängerüberweg vor der **B455** bei km 0.77,

hier knickt er **rechts** über den Fußgängerüberweg ab, bei km 0.78 auf der Verkehrsinsel wieder halbrechts über den nächsten Fußgängerüberweg und endgültig über die Lorsbacher Straße weg bis km 0.80. Hier kommt der (15)RAHMEN von rechts.

(28).03 (15)RAHMEN - (29)GRÜNER PUNKT

Wir gehen dort bei km 0.80 **halblinks** und dann mit Rechtsbogen über den **Schwarzbach** bei km 0.82, von links mündet auf der Kreuzung aus **Eppstein** die Burgstraße ein. Rechts zweigt danach bei km 0.84 der Münsterer Weg ab und über den Fußgängerüberweg bei km

0.85 verlässt uns links auf die andere Seite der **B455** der Wanderweg (29)GRÜNER PUNKT.

(28).04 (29)GRÜNER PUNKT - (E3)/(01)T/(26)GELBER BALKEN

Wir gehen bei km 0.85 weiter bis zur Telefonzelle bei km 0.87

und dort **rechts** ab in die Staufenstrasse und überqueren den **Fischbach** bei km 0.91. Hier kommen seit etwa 1995 die Wanderwege (E3)/(01)T und GELBER BALKEN(27) von rechts hinten unten aus der Wiese.

(28).05 (E3)/(01)T/(26)GELBER BALKEN - (21)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 0.91 nach der Brücke **geradeaus** über den Fischbach an In der Müllerwies vorbei, das bei km 0.92 rechts abzweigt. Unsere Staufenstrasse macht dann einen Rechtsbogen bei km 0.98, aus dem die Gimbacher Straße links abzweigt. Aus ihr kommt der Wanderweg (21)SCHWARZER BALKEN.

Wir biegen hier bei km 0.98 **halblinks** aufwärts in die Gimbacher Straße ab mit Natur-Stein-Pflaster bis km 1.06, dann mit Beton-Verbundsteinen. Es folgt ein Rechtsbogen bis km 1.15, aus dem von rechts vorn der Wanderweg (21)SCHWARZER BALKEN herabkommt. Nach geradeaus weiter aufwärts steht Ristorante Kaisertempel mit einem Rinner-schild

(28).06 (21)SCHWARZER BALKEN - (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG

Wir gehen bei km 1.15 **geradeaus** in den Weg Alter Fischbach Weg, nur noch mit dem Wanderweg (28)BLAUER BALKEN. Angezeigt ist

Rettershof 5 km, Königstein 10 km, Falkenstein 12 km, Hohemark 17 km.

Es geht mit den Bögen des Asphaltwegs leicht abwärts und aufwärts; eine Leitplanke ist links bis km 1.21; auf Beton gehen wir von km 1.24 im leichten Anstieg bis km 1.27; und etwas später ist dann wieder Leitplanke bis km 1.36. Durch eine Wendeschleife geht es von km 1.45 und hier auch über die Höhe weg bei km 1.46, die Wendeschleife erstreckt sich bis km 1.47; bei km 1.49 zweigt ein Schotterweg steil halblinks vorn in die Wiese ab. Bei km 1.59 steht ein eigenartiger Doppelbaum links; dito ein wesentlich kleinerer bei km 1.64. Bei km 1.77 geht es über die Höhe hinweg, abwärts; durch eine feuchte Stelle bei km 1.88 und danach weiter ganz sanft abwärts; über eine kleine Zwischenhöhe bei km 1.98, durch eine kleine Senke bei km 2.07, über eine nächste ebenso kleine Höhe bei km 2.10; durch die nächste feuchte Stelle bei km 2.12 und dann sanft aufwärts; über ein kleine Höhe hinweg bei km 2.17 und etwas kräftiger abwärts. Felsen sind dann rechts bei km 2.27, und links fließt der Fischbach parallel entgegen; es sanft aufwärts bis km 2.35 direkt oberhalb des Baches; und bei km 2.37 dann geradeaus mit dem 2008 neuen Asphalt und jetzt durch einen leichten Rechtsbogen; die alte Trasse ging halbrechts steil aufwärts bei km 2.48, sie ist aber nicht mehr begehbar; hier führt unser Weg über die kleine Höhe weg und abwärts direkt bis

an die Straße heran an 2008 frisch absprengten Felsen entlang, die rechts sind, bis km 2.54; und dann fangen sie bald wieder an; Die Abzweigung nach links nach Fischbach ist bei km 2.56; anderthalb bis zwei Meter hohe Felschen sind rechts, die ab km 2.67 nach rechts zurück wegspringen und bei km 2.69 zu Ende sind, wir gehen weiter parallel zur Straße bis km 2.73

und hier bei km 2.73 mit Halbrechtsbogen fort von der Straße, leicht aufwärts; durch eine Halblinksbogen bei km 2.80; ein Betonrundmast steht links bei km 2.82; das Zaunende links ist bei km 2.83, und der alte, bis 2008 gültige Pfad kommt von rechts hinten bei km 2.84; der Zaun eines Wasserwerks links beginnt bei km 2.86, der Eingang in das Wasserwerk links ist bei km 2.88, danach stehen noch Versorgungsgebäude links; und der Zaun erstreckt sich links im leichten Anstieg bis km 2.92; alles weiter auf dem etwa 3 m breiten Asphaltweg; Zaun ist links wieder ab km 2.97, bald auch mit Hecke; die Hecke links steht bis km 3.04, und kurz vorher hat der Zaun aufgehört, was aber erst am Ende der Hecke sichtbar wird; Gebüsch ist links und rechts ab km 3.08; das erste Haus von Fischbach steht rechts bei km 3.10, und breite Straße haben wir bei km 3.11; die Brunnenstraße zweigt nach rechts bei km 3.13 ab, die Andreas-Faust-Straße rechts bei km 3.18; bei km 3.27 quert der Paradiesweg und auf ihm der Wanderweg EUROPÄISCHER FERNWANDERWEG(E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG

(28).07 (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG - (23)BLAUER PUNKT

Wir müssen hier bei km 3.27 **links** abbiegen und mit dem Paradiesweg einen Rechtsbogen gehen bis km 3.32. Links war bis etwa 2004 das Postamt, links geht es zum Paradiesweg 9 - 9 c, rechts auch mit dem Paradiesweg. Hier endet der Wanderweg (23)BLAUER PUNKT, der von rechts von Bad Soden kommt.

(28).08 (23)BLAUER PUNKT - (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG

Wir gehen **links** um die ehemalige Post herum bis durch die Unterführung durch die Umgehungsstraße bei km 3.43, bei km 3.45 über den **Fischbach** weg, rechts steht ein großer Baum, dann bis vor zur Kirche,

vor der wir bei km 3.56 **links** in den Brühlweg einbiegen, bis an das Ende der Hecke rechts bei km 3.60,

dann weiter auf einem Asphaltpfad **rechts** aufwärts,

halblinks über ein **Bächlein** weg bei km 3.66

und mit Links-Rechts-Bogen bis km 3.71, dort aufwärts zwischen die Häuser mit Im Unterdorf bis km 3.79.

Hier biegen wir weiter mit Im Unterdorf **links** ab bis zur Eppsteiner Straße bei km 3.82. Hier kommt der Wanderweg (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG entgegen.

(28).09 (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG - (24)GRÜNER BALKEN

Wir biegen bei km 3.82 **rechts** ab in die Eppsteiner Straße und gehen vorbei an der Telefonzelle links hinter der Bushaltestelle bei km 3.84, aufwärts bis km 3.97 auf die Kreuzung mit der Ruppertshainer Straße. Links geht es nach Schloßborn 6 km, Ruppertshain sowie Eppenhain.

Wir biegen bei km 3.97 **links** ab und gehen aufwärts bis km 4.05, links ist der Gasthof Bayerischer Hof,

und bei km 4.11 müssen wir gegenüber Haus Nr. 11 **halbrechts** zum Friedhof abbiegen. Der Friedhof beginnt rechts bei km 4.15, von hier an geht es abwärts, der Friedhof erstreckt sich bis km 4.29, dort kommt ein Weg von links oben, wir queren den **Fischbach**, der links vom Weg entgegen kommt und nach rechts abbiegt, gehen jetzt leicht aufwärts auf mit Betonsteinen gepflastertem Weg, bei km 4.34 führt ein Feldweg nach rechts hinter einem Gartengrundstück. Bei km 4.38 kommt der **Bach** von links, danach kommen wir auf eine Weggabel bei km 4.40

und gehen **halbrechts** aufwärts. Den Ort **Fischbach** haben wir am Friedhof verlassen, als bald sind wir auf freiem Feld, noch auf mit Beton-Verbundsteinen gepflastertem Wege.

Links oberhalb ist der Atzelberg mit seinem Turm und Ruppertshain, vor uns der Altkönig.

Bei km 4.77 machen wir einen Rechtsbogen mit Weg halblinks aufwärts, wir gehen halbrechts bis an das Ende des Pflasters bei km 4.83, 10 m vorher war eine Barriere.

Vor uns sehen wir den Altkönig, links daneben den Speckkopf, den Fuchsstein, den Steinkopf. In dem Wäldchen links sind Hügelgräber, vor uns im Tal liegt das Hofgut Rettershof.

Bei km 5.00 machen wir einen Rechtsbogen mit Betonrundmast rechts, sonst hat die Stromleitung Holzmasten, bei km 5.25 überqueren wir ein **Bächlein**

und biegen rechtwinklig **links** mit unserem befestigten Weg ab, geradeaus geht es nicht weiter. Wir gehen jetzt aufwärts auf den Eichkopf zu, links von welchem die Hochspannungslleitung den Taunuskamm quert, aufwärts bis km 5.51

und hier rechtwinklig **rechts** vom Bächlein fort weiter aufwärts auf den Rettershof zu, aufwärts bis zum Asphalt bei km 5.74. Von halbrechts vorn kommt der Wanderweg (24)GRÜNER BALKEN herauf und biegt links ab, ein Schild zeigt

links Ruppertshain,
geradeaus Schloßhotel Rettershof,
zurück nach Fischbach.

(28).10 (24)GRÜNER BALKEN - (24)GRÜNER BALKEN

Wir gehen bei km 5.74 halbrechts abwärts um das Schloßhotel Rettershof herum, das hinter den Bäumen halblinks verborgen liegt, abwärts dann mit Linksbogen, vorbei an einem Platz

rechts bei km 5.83, wo von rechts der Wanderweg (24)GRÜNER BALKEN vor dem Ende des Platzes bei km 5.87 kommt, wo auch der Eingang in das **Hofgut Rettershof** mit schönem Innenhof ist.

(28).11 (24)GRÜNER BALKEN - (31)RAHMEN

Wir gehen bei km 5.87 **geradeaus** weiter aufwärts, links oben sind die modernen Bauten des Zimmertrakts des **Schlosshotels Rettershof**, dahinter das Türmchen des alten Baus, rechts liegt der Gutshof. Wir gehen mit Linksbogen aufwärts bis zum Ende der Gutsgebäude zur Rechten, zum Ende des Asphalts bei km 6.02

und hier **halbrechts** mit Erdweg, über ein **Bächlein** hinweg bei km 6.05 und aufwärts. Am Ende des Zauns bei km 6.07 gehen wir nicht rechts abwärts zur Gastwirtschaft Zum fröhlichen Landmann, sondern halblinks weiter aufwärts. Bei km 6.25 unterqueren wir eine Hochspannungsleitung (2012 eventuell nicht mehr da), bei km 6.30 ein **Bächlein**, danach beginnt befestigter Weg, hier ist wohl die Kreisgrenze zwischen Main-Taunuskreis und Hochtaunuskreis. Wir gehen weiter aufwärts, der Nadelwald links ist bei km 6.39 zu Ende, wo von links hinten ein Weg einmündet. Bei km 6.58 sind wir auf einer Sechsweg-Kreuzung. Von halblinks hinten nach geradeaus vorn läuft der Wanderweg (31)RAHMEN.

(28).12 (31)RAHMEN - (31)RAHMEN

Wir gehen bei km 6.58 recht genau **geradeaus** weiter bergauf, nicht rechts, nicht halblinks, dann bei km 6.68 über ein **Bächlein** weg, das sich links vom Weg sammelt und nach rechts quert, bei km 6.92 gehen wir auf dem Querweg ganz leicht links versetzt **geradeaus** weiter, links oberhalb des Zauns der ersten Häuser von Königstein-**Schneidhain**, fast eben, und ab km 7.11 abwärts durch eine **Senke** bei km 7.19, links wird der Bach in einem Betongitter gefangen, dann steigen wir kurz bis km 7.24, gehen wieder abwärts in eine nächste **Senke**, bei km 7.26 zweigt ein Pfad halblinks ab, km 7.32 Weg von links, durch die nächste **Senke** bei km 7.34, danach folgt steiler Anstieg, bei km 7.45 quert ein Weg, der nach rechts asphaltiert ist, rechts davor ist der Kindergarten. Im Hainchen kommt bei km 7.51 von rechts mit Wendehammer links,

links durch den Wald schimmert die Burgruine Königstein.

Bei km 7.61 kommt die Blumenstraße von rechts, unser Weg heißt An den Eichen, was auch richtig ist, denn links ist Eichenwald. Von hier an gehen wir auf Asphalt abwärts, bei km 7.69 endet der Wald links, dort ist auch ein gelbes Gasrohr,

vor uns sehen wir die Südeile von Königstein.

Wir gehen abwärts mit An den Eichen bis zum Ende in der Querstraße ohne Namen, verlassen hier **Schneidhain**

und biegen bei km 7.79 **links** auf den Bangertweg leicht aufwärts ab, links steht ein Holzschuppen bei km 7.91, bei km 7.95 gehen wir über die **Höhe**, dann abwärts. Bei km 8.11

führt ein Weg nach rechts, ein **Bächlein** überqueren wir bei km 8.17, steigen leicht, bei km 8.19 führt ein Weg links zur Fuchsfarm.

Bei km 8.24 biegen wir **rechts** ab zur **K-Bahn** hin ab, über die wir bei km 8.29 gehen,

danach vor dem Grundstück mit Linksbogen leicht aufwärts, rechts endet der Zaun bei km 8.42, links unten in der künstlichen Schlucht fährt die **K-Bahn**, oberhalb von der wir mit Rechtsbogen vom Ende des Grundstückes an wieder abwärts gehen, aber nur bis zu dem Fußgängerüberweg mit Geländer links bei km 8.58. Geradeaus verlässt uns der Wanderweg (31)RAHMEN.

(28).13 (31)RAHMEN - (05)BALKEN MIT SPITZE/(26)GELBER BALKEN

Wir biegen hier bei km 8.58 **links** über die **Bahn** ab

und nach ihr wieder **rechts** auf dem Asphaltpfad. Bei km 8.60 machen wir einen Links-, bei km 8.63 einen Rechtsbogen, über ein **Bächlein** bei km 8.65 weg, über das nächste bei km 8.71, danach ist links das **Freibad Königstein**, an dessen Eingang wir bei km 8.75 am Ende des Parkplatzes vorbei kommen, geradeaus weiter über den **Rombach** gehen, nach dem Bach bei km 8.76 nicht halblinks steil die Böschung hinauf, sondern auf dem breiten Kurpfad **geradeaus**, über den **Woogbach** weg bei km 8.84, wir sind jetzt im **Woogtal**. Danach mündet von rechts ein Weg ein.

Auf der Gabel bei km 8.86 gehen wir **halbrechts**, nicht die Erdtreppen halblinks, obwohl das auch nicht ganz falsch wäre. Rechts nach dieser Einmündung von rechts ist ein Wasserrad. Bei km 8.89 kommen wir auf die nächste Wegekreuzung. Ein Schild weist

links in das Woogtal unterhalb des kleinen Sees,
rechts Kurpark/Innenstadt,
geradeaus Altstadt/Burghain,
zurück zum Schwimmbad.

Wir gehen **geradeaus** rechts am See aufwärts, bei km 8.94 gabelt sich der Weg, wir gehen nicht halbrechts aufwärts zum Freiheitsfelsen, sondern **geradeaus**, der rechte Weg wäre auch nicht falsch, da er wieder einmünden wird. Am Ende des ersten **Teichs** kommt bei km 8.98 von links ein Querweg, ab km 9.03 sehen wir rechts den **Freiheitsfelsen**. Er heißt so, weil an ihm nach dem Abzug der Franzosen nach dem ersten Weltkrieg ein Freiheitsschild angebracht worden war.

Bei km 9.05 beginnt links der **zweite Teich** mit Querweg unterhalb, wir gehen geradeaus aufwärts, bei km 9.12 ist links eine Brücke oberhalb des zweiten Teichs mit Weg von links. wir gehen weiter aufwärts am Bach entlang im Woogtal. Bei km 9.25 mündet von rechts hinten der Weg vom Freiheitsfelsen ein, bei km 9.29 zweigt ein Weg halblinks abwärts zur Brücke über den Bach ab, wir gehen mit leichtem Rechtsbogen weiter aufwärts. Bei km 9.37 kommen von links hinten unten von der Brücke her kommen die Wanderwege (05)-BALKEN MIT SPITZE und der Wanderweg (26)GELBER BALKEN ein.

(28).14 (05)BALKEN MIT SPITZE/(26)GELBER BALKEN - (07)ANDREASKREUZ/
(26)GELBER BALKEN/(27)SCHWARZER BALKEN/
(31)RAHMEN

Wir gehen hier bei km 9.37 **geradeaus** weiter. Bei km 9.46 kommt von rechts hinten oben ein Weg von der Burg her, wir gehen mit Halblinksbogen weiter aufwärts, rechts ist das **Krankenhaus Königstein**, steiler aufwärts ab km 9.50 mit Rechtsbogen rechts vom Ursulinen-Kloster, vorbei bei km 9.52 am Hintereingang des **Krankenhauses Königstein**. Bei km 9.54 kommen wir am Ende des Krankenhauses auf die querende Haintürchenstraße,

in die wir **rechts** ab gehen bis km 9.55,

dann **links** in die Woogtalstraße gegen die Richtung der Einbahnstraße aufwärts, kommen am **Alten Rathaus** vorbei bei km 9.63, durch das die Kugelherrenstraße rechts weg führt. Bei km 9.64 geht links die Gerichtsstraße ab, nach halblinks vorn eine Gasse, rechts aufwärts die Hintere Schloßgasse.

Wir gehen **geradeaus** weiter in die Hauptstraße. Nach Haus Nr. 41 zweigt nach rechts oben die Vordere Schloßgasse ab, bei km 9.73 dann links die Alte Gasse und der Burgweg rechts bei km 9.75, links dann die Kirch-Straße bei km 9.76 mit Blick auf den Altkönig. Wir gehen geradeaus in die **Fußgängerzone**, vorbei am ersten Durchgang in den Burgpark bei km 9.83, bei km 9.87 endet die Fußgängerzone, wir sind am Wegeknäuel. Hier ist 2012 ein neuer Platz gebaut worden. Halblinks jenseits der Kreuzung war am Kiosk bis 2008 das Großschild des Taunusklubs **Königstein**. Dann ist der Kiosk aber wegen häufiger Delikte (Rauschgifthandel?) abgebrochen worden, unser Großschild steht seitdem jetzt etwa 50 m nach dem Abbiegen nach links in (nicht: an) der Einfahrt in den Parkplatz, etwas rechts von der Landkarte des TK Königstein.

(28).15 (07)ANDREASKREUZ/(26)GELBER BALKEN/(27)SCHWARZER BALKEN/
(31)RAHMEN - (07)ANDREASKREUZ

Wir gehen mit dem Wanderweg (28)BLAUER BALKEN bei km 9.87 **links** ab durch die Georg-Pingler-Straße, wenig später sind rechts die erwähnten Schilder des TK, durch den **Busbahnhof von Königstein** und bei km 10.03 über die Klosterstraße bis an das Ende der Georg-Pingler-Straße vor der **Sozialstation**, ambulante Pflege- u. Hilfsdienste

und danach bei km 10.28 **halbrechts** aufwärts bis km 10.31 vor die **B8**,

dann rechts über den Fußgängerüberweg auf die Gegenseite der hier 2008 verbreiterten **B8** bei km 10.33

und hier **halbrechts** über die Zufahrt zum **Kurbad Königstein** hinweg bis noch km 10.33

und dort **halbrechts** aufwärts bis zur Gabel bei km 10.35.

Hier müssen wir **links** aufwärts um das **Kurbad** mit großem Linksbogen und hinter ihm bei km 10.46 mit Rechtsbogen aufwärts, dann mit Linksbogen über ein **Bachbettchen** bei km 10.50, wo nach rechts der Wanderweg (07)ANDREASKREUZ abzweigt.

(28).16 (07)ANDREASKREUZ - (05)BALKEN MIT SPITZE/(27)SCHWARZER BALKEN/(31)RAHMEN

Wir gehen bei km 10.50 **halblinks** aufwärts weiter bis zum querenden **Klärchenweg** bei km 10.51

(2012 wurde debattiert, hier am Kurbad Königstein ein Hotel und Wohnhäuser zu bauen)

und **halblinks** in ihn, dann ab km 10.57 an alten Mauern des Schülchens auf der rechten Seite vorbei, danach an der steinbruch-artigen Erweiterung des Schülchens bis km 10.60, mächtige Felsen sind ab km 10.66 rechts, wir gehen vor bis zur Abzweigung bei km 10.73. Geradeaus weiter führen die Wanderwege (05)BALKEN MIT SPITZE, (27)SCHWARZER BALKEN und (31)RAHMEN. Schilder zeigen

rechts aufwärts nach Falkenstein/Burg Falkenstein/Dettweilertempel/Fuchstanz, zurück zum Kurbad/Klinik Steib/Kurhotel Sonnenhof,
geradeaus zur Klinik Amelung.

(28).17 (05)BALKEN MIT SPITZE/(27)SCHWARZER BALKEN/(31)RAHMEN - (07)-ANDREASKREUZ

Wir gehen bei km 10.73 **halbrechts** aufwärts, vorbei an einer Einmündung von links hinten bei km 10.82 und einem hässlichen Bretterzaun links ab km 10.98 bis km 11.05. Bei km 11.07 kommt ein Trampelpfad von rechts hinten, bei km 11.10 steht links eine verschlungene **Doppelbuche**, bei km 11.17 stehen links die ersten Häuser von **Falkenstein**, bei km 11.23 mündet ein Weg von rechts hinten ein vom Sonnenhof her, bei km 11.37 geht eine Treppe links abwärts, bei km 11.38 mündet von rechts hinten ein Rundweg ein um die Burg Falkenstein. Bei km 11.40 erreichen wir mit unserem Müllerhainweg die **Höhe**, Asphalt beginnt mit dem Querweg. Von rechts hinten kommt der Wanderweg (07)ANDREASKREUZ von der Burgruine Falkenstein/Dettweilertempel. Dieser Weg heißt nach links Am Hain, rechts aufwärts Günter-Boller-Weg.

(28).18 ANDREASKREUZ(7) - (08)RING

Wir gehen bei km 11.40 **links** abwärts mit unserem Weg Am Hain, von dem Am Steingarten bei km 11.42 rechts abgeht, bis auf die Kreuzung bei km 11.49. Hier queren die Wanderwege (08)RING und (26)GELBER BALKEN von rechts nach halblinks vorn in den Reichenbachweg, nach links zurück führt die Heinzmannstraße, rechts abwärts ebenfalls der Reichenbachweg.

(28).19 (08)RING - (07)ANDREASKREUZ

Wir gehen bei km 11.49 **rechts** abwärts in den Reichenbachweg gegen den Wanderweg (08)RING, abwärts bis an das Kriegerdenkmal links bei km 11.55. Nach links aufwärts in die Feldbergstraße führt der Wanderweg (07)ANDREASKREUZ weiter, der Wanderweg GELBER BALKEN(34) begann hier bis 2010, als wir ihn dann auflassen mussten; von rechts unten aus Alt Falkenstein kommt der (08)RING.

(28).20 (07)ANDREASKREUZ - (36)SCHWARZER PUNKT

Wir gehen bei km 11.55 **rechts** abwärts mit der Straße Alt Falkenstein bis km 11.62, wo von links der Debusweg kommt, mit ihm der Wanderweg (36)SCHWARZER PUNKT, der hier abwärts abknickt.

(28).21 (36)SCHWARZER PUNKT - (08)RING

Wir gehen bei km 11.62 über den Zebrastreifen nach **links** in den Debusweg, gegen den Wanderweg (08)RING und gegen den Wanderweg (36)SCHWARZER PUNKT. Bei km 11.67 ist rechts der Eingang in das Luxus-Hotel Kempinski, wir machen einen kleinen Rechtsbogen bei km 11.75, bei km 11.78 gabelt sich der Weg,

wir gehen hier **halblinks** auf Asphalt, eben bis zur nächsten Gabel bei km 11.83, von vorn kommt der (08)RING.

(28).22 (08)RING - (37)GELBER BALKEN

Hier gehen wir bei km 11.78 **halblinks** aufwärts mit dem Asphaltweg unter Felsen etwa 50 m links von uns, bei km 11.98 ist auch rechts einer und wenig später bei km 12.00 eine sehr **dicke Eiche**. Bei km 12.09 zweigt ein Weg nach halbrechts vorn ab, das Gelände fällt hier nach rechts kaum noch bis etwa 200 m nach rechts, wo Felsen sind, und nach halbrechts vorn geht es auf einen kleinen Rücken. Vor den ersten Häusern von **Falkenstein** kommt bei km 12.15 ein Weg von links hinten und eine Abzweigung nach rechts bei km 12.15, nach rechts heißt der Weg Wanderweg. Wir erreichen hier fast die Höhe. Eine **sehr dicke Eiche** steht links bei km 12.18 in einem Grundstück vor einer Garage, kurz danach überschreiten wir die **Höhe** bei km 12.20 mit unserem Servitutsweg. Eine Dreierkreuzung erreichen wir bei km 12.23, rechts ist die Friedhofs-Kapelle, rechtwinklig nach links führt die Sudetenstraße und von ihr wieder links ab die Hohemarkstraße.

Wir gehen **halbrechts** abwärts, vorbei am Friedhof und seinem Parkplatz, beide rechts und links, bis zu dessen Ende bei km 12.37, wo der Wanderweg (37)GELBER BALKEN quert. Die Straße nach links oben heißt Am Bergschlag. Der Asphalt endet hier.

(28).23 (37)GELBER BALKEN - (36)SCHWARZER PUNKT/(38)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 12.37 **geradeaus** weiter abwärts mit dem **Arbeiterweg**. Bei km 12.42 ist links das letzte Grundstück von **Falkenstein**, bei km 12.50 führt ein verfallener Weg nach rechts, wir bleiben jetzt auf dem breiten **Arbeiterweg**, ein Waldweg nach links bei km 12.61 und ein Pfad nach rechts bei km 12.62 bleiben unbeachtet. Bei km 12.65 quert ein **Bächlein**, ein Waldweg geht nach links bei km 12.69. Wir gehen leicht aufwärts seit dem Bächlein, bei km 12.83 über einen breiten Querweg, wir sind noch mit dem Wanderweg (36)SCHWARZER PUNKT gemeinsam. Danach machen wir einen kleinen Rechtsbogen mit unserem breiten Weg, eine Einmündung von rechts hinten in unseren Linksbogen kommt bei km 12.93, für die Einmündung geht es nur geradeaus. Wir gehen weiter leicht bergauf.

Links sind Döngesberg und Altkönig zu sehen.

Ein Querweg kommt bei km 13.02, aus dem der Wanderwege (36)SCHWARZER PUNKT und der Wanderweg (38)SCHWARZER BALKEN von rechts kommen, der Wanderweg (38)SCHWARZER BALKEN quert, der Wanderweg (36)SCHWARZER PUNKT ist bis hierher gegen uns gelaufen.

(28).24 (36)SCHWARZER PUNKT/(38)SCHWARZER BALKEN - (39)GRÜNER BALKEN

Wir gehen bei km 13.02 **geradeaus** weiter, über einen Querweg bei km 13.10, danach ist links ein Wasserwerk Kronberg, unser Weg führt seit geraumer Zeit leicht abwärts, schon vor der Einmündung der Wanderwegs (36)SCHWARZER PUNKT, vorbei an einer Abzweigung nach links bei km 13.34, hier wechselt der Nadelwald zu beiden Seiten in Buchenwald. Wir steigen sanft an und überqueren auf der **Höhe** bei km 13.51 einen breiten Weg, rechts davor ist eine feuchte Stelle mit Tümpelchen, jetzt geht es deutlicher bergab. Bei km 13.57 quert ein **Bächlein**, bei km 13.65 kommt ein Weg von links, bei km 13.73 führt ein Weg nach rechts, bei km 13.87 einer nach links aufwärts. Auf einer **Fünfwege-Kreuzung** sind wir dann bei km 13.96, von rechts hinten unten nach links vorn oben quert der Wanderweg (39)GRÜNER BALKEN, rechts abwärts geht der Leiterweg. Ein 2006 neues Schild links zeigt

Rettungspunkt
HG-27
Notruf 112;

Ein Schild etwas weiter links oben zeigt

Sieben-Brüder.

(28).25 (39)GRÜNER BALKEN - (39)GRÜNER BALKEN

Wir gehen bei km 13.96 **geradeaus**, von hier an leicht aufwärts. Ein verfallener Waldweg führt nach links bei km 14.12, nach rechts einer bei km 14.19. Ein breiter Weg geht links aufwärts bei km 14.29, von hier an gehen wir dauerhaft abwärts bis zur Hohemark.

Ein breiter Waldweg zweigt nach halblinks bei km 14.38 ab, wir gehen **halbrechts** mit dem **Arbeiterweg** über einen Querweg bei km 14.41, dann folgt ein langer Rechtsbogen abwärts mit unserem **Burgundenweg**. Der **Herzbergweg** quert mit **Bach** und Wasserkessel in der Erde rechts bei km 14.70, wir gehen weiter mit unserem Rechtsbogen abwärts. Bei km 14.77 kommt der **Kaiserin-Friedrich-Weg** von rechts hinten und biegt in unsere Richtung ein, wir gehen über die Kreuzung weg, weiter noch mit Rechtsbogen, danach geradeaus abwärts; durch einen Linksbogen ab km 14.92 mit großer Eiche rechts bei km 14.95, unser Weg heißt jetzt auch **Kaiserin-Friedrich-Weg**. Ein kleiner Linksbogen bei km 15.10 folgt und eine Einmündung von links hinten oben bei km 15.16, hier kommt der Wanderweg (39)GRÜNER BALKEN von links herab.

(28).26 (39)GRÜNER BALKEN – (E1)/(09)LIEGENDES V/(40)RAHMEN

Wir gehen bei km 15.16 weiter mit unserem Kaiserin-Friedrich-Weg und kommen auf eine erste Einmündung von rechts hinten bei km 15.32, gehen leicht links bis auf die nächste Querung bei km 15.34. Links ist die **Emminghaus-Hütte**.

Hier biegen wir **rechts** kräftig abwärts zur Hohemark ab mit den Wanderwegen (28)BLAUER BALKEN und (39)GRÜNER BALKEN, über einen Querweg von halblinks hinten nach halbrechts vorn bei km 15.54 geradeaus weiter abwärts. Bei km 15.85 liegen links zwei Wasserwerke, ein altes aus Steinen gemauertes und ein neues aus Beton etwa 50 und 100 m weg im Wald. Eine Steinhütte ist rechts bei km 15.96, nach ihr kommt ein Querweg bei km 15.98 und ein Weg nach links hinten bei km 16.02. Dann beginnt rechts das eingezäunte Gelände der **Klinik Hohemark**, links kommt ein weniger gepflegtes Haus, nach ihm ein Weg von links von ihm bei km 16.12, bei km 16.32 Klinik-Gebäude rechts. Bei km 16.35 beginnen Asphalt und Garagen links. Vor dem Eingang der Klinik sind wir bei km 16.57, hier quert der Wanderweg (40)RAHMEN, der Wanderweg (09)LIEGENDES V kommt entgegen und biegt links ab.

(28).27 (E1)/ (09)LIEGENDES V/(40)RAHMEN – (E1)/(09)LIEGENDES V/(37)GELBER BALKEN/(45)ROTER BALKEN

Wir biegen bei km 16.57 **links** abwärts ab, links ist ein eingezäunter Parkplatz. Bei km 16.75 quert vor dem ersten Haus von **Oberursel** ein Pfad, dann ein **Bach**. Bei km 16.81 ist die Ausfahrt aus dem Parkplatz links, das Ende des Parkplatzes vor dem ehemaligen Wendepfad der früheren Straßenbahn erreichen wir bei km 16.92. Nach links führen die Wanderwege (09)LIEGENDES V und ROTER BALKEN(46), die Wanderwege (E1) und (37)GELBER BALKEN kommen von links.

(28).28 (E1)/(09)LIEGENDES V/(37)GELBER BALKEN/(45)ROTER BALKEN - (46)-
ROTER PUNKT/(47)ROTES KREUZ/(48)SCHWARZER
BALKEN

Wir gehen bei km 16.92 noch **rechts** um die Ecke, vorbei an einer Telefonzelle bei km 16.93 mit der Alfred-Lechler-Straße, weiter mit dem Rechtsbogen, in dem rechts bei km 16.93 eine Telefonzelle ist; von links kommen hier die Wanderwege (46)ROTER PUNKT, (47)ROTES KREUZ und (48)SCHWARZER BALKEN von der 2002 neu gebauten Fußgängerbrücke herab, links gegenüber ist seit 2002 das neue Großschild des Taunuskubs.

(28).29 (46)ROTER PUNKT/(47)ROTES KREUZ/(48)SCHWARZER BALKEN - HO-
HEMARK/U3

Wir gehen weiter mit leichtem **Rechtsbogen** bis zum Fußgängerüberweg bei km 16.93,

dann bei km 16.98 an der Ampel **links** über die Straße von der Hohemark nach Oberursel und bis vor die Fahrkartenautomaten an der Endstation der U3 bei km 17.00, wo unser Weg endet.

Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 S-Bf. Eppstein Bahnhofsgebäude	km 3.27 Fischbach Am Hirtengraben - Paradiesweg	Lorsbach	Mohr
km 3.27 Fischbach Abknick Am Hirtengraben - Paradiesweg	km 9.37 Königstein Woogtal/(05)BS/(26)BGL	Fischbach	Fitzky
km 9.37 Königstein Woogtal/(05)BS/(26)BGL	Km 10.33 Königstein Kurbad B8 Ostseite	Königstein	v. Foerster
km 10.33 Königstein Kurbad B8 Ostseite	km 17.00 Endstation U3 Hohemark	Stammkl.	Heil